

# Von der Idee zur Realisierung Pflegekonferenzen in Stadt und Landkreis Hof



HOF  
BERLINER  
PLATZ 3

Beratungsstelle und Informationen rund  
um die Themen: Pflege - Demenz - Senioren

**Netzwerkstelle Pflege**  
Koordination und Organisation

**LEITSTELLE  
PFLEGE  
HOFER LAND**

- Pflegestützpunkt Hofer Land
- Wohnberatung Stadt und Landkreis Hof
- Seniorenbeauftragte Stadt Hof
- Seniorenkoordination Landkreis Hof
- Netzwerk Pflege Stadt und Landkreis Hof
- Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken
- Fachstelle für pflegende Angehörige
- UpB Bayern (Bayerischer Landesverband Psychiatrie-Erfahrener e.V.)

www.leitstelle-pflege.de

Landkreis Hof  
Stadt Hof

ASD e.V. - Soziale Dienste  
Caritasverband Stadt- und Landkreis Hof e.V.  
Rummelsberger Dienste

**Pflegestützpunkt**  
Hofer Land  
Pflegeberatung  
und -koordination

**Gesundheits  
region<sup>plus</sup>**

STADT UND LANDKREIS  
Hof gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium  
für Gesundheit und Pflege

## Von der Idee zur Realisierung der Leitstelle

Stadt und Landkreis Hof realisieren in **interkommunaler Zusammenarbeit** eine **zentrale Anlaufstelle** für pflegebedürftige Menschen, Angehörige und alle am Pflegeprozess Beteiligten.

Es entstand die gemeinsame „**Leitstelle Pflege Hofer Land**“ in zentraler Lage als Grundidee. Um die Vernetzungsbedarfe rund um das Thema Pflege verwirklichen zu können, wurde die

### **Gründung eines Zweckverbandes**

angestrebt und umgesetzt.

## Von der Idee zur Realisierung der Leitstelle

Dort werden die bereits bestehenden Fachstellen für

- ✓ **pflegende Angehörige**
- ✓ sowie die **Wohnberatung**,
- ✓ die **Seniorenkoordination**
- ✓ und die **Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken** angesiedelt und gebündelt.
- ✓ Ergänzt wird dies um den **Pflegestützpunkt für Stadt und Landkreis Hof**, der seitens des Freistaates gefördert wird.
- ✓ Das bestehende **Netzwerk Pflege** (Netzwerkförderung nach § 45c – Alexandra Puchta) übernimmt die **Koordination**.

# Von der Idee zur Realisierung der Leitstelle

## Vorteile des Zweckverbandes

- ✓ Eigenständigkeit
- ✓ Autark von den Kommunen

## Nachteile des Zweckverbandes

- ✓ Aufwendiger Verwaltungsakt
- ✓ Zeit- und kostenintensiv
- ✓ Förderrichtlinien der unterschiedlichen Projekte/Säulen beachten

# Entstehung der Pflegekonferenzen

Pflegekonferenzen in Präsenz fanden bereits seit 2019 statt

Die Umsetzung fand im großen Rahmen statt, bei der personell, zeitlich, räumlich und auch inhaltlich sehr viel investiert wurde.

Von Anfang an wurden bereits in Kooperation mit der Gesundheitsregion plus zusammen die Pflegekonferenzen gestaltet



- Die Pflegekonferenzen fanden NICHT NACH § 8a Abs. 3 SGB XI

# Strukturen zur Umsetzung einer Pflegekonferenz



Unter dem Titel „TEAM SOZIAL“ einem Zusammenschluss der Mitarbeiterinnen von Stadt und Landkreis Hof der verschiedenen Bereiche / Säulen in Verbindung mit dem Konzept „Netzwerk Pflege“ steht der Mensch im Mittelpunkt und um ihn herum wird ein Pflege-Netzwerk aufgebaut, das reibungslos und lückenlos ineinandergreifen soll. Hier ist auch die Mitarbeiterin der Gesundheitsregion Plus/Pflege eingebunden.

Genau hier, wo es die Verzahnung innerhalb der beteiligten Institutionen in Stadt und Landkreis zu verbessern gilt, setzt das „Team Sozial“ an.

Die Bedarfe von Themen und den dazugehörigen „Playern am Markt“ werden ermittelt, erarbeitet und gezielt im Rahmen von Pflegekonferenzen umgesetzt.

# Umsetzung der Pflegekonferenzen

## Wichtige Faktoren bei der Umsetzung einer Pflegekonferenz

- ✓ Vorhandene Mitarbeiterkapazitäten prüfen
- ✓ Finanzielle und räumliche Kapazitäten eruieren
- ✓ Zeitliche Kapazitäten der Teilnehmer/innen ermitteln





# Umsetzung der Pflegekonferenzen

- ✓ Vorhandene Mitarbeiterkapazitäten prüfen
  - ✓ Im Falle von Stadt und Landkreis Hof kann auf das Team Sozial / Netzwerk Pflege mit der bereits integrierten Gesundheitsregion Plus zurück gegriffen werden. Das Team Sozial / Leitstelle Pflege Hofer Land dient als Multiplikator
- ✓ Finanzielle und räumliche Kapazitäten eruieren
  - ✓ Während der Präsenzveranstaltungen entstanden deutlich höhere Kosten, die über das Netzwerk Pflege sowie die kommunalen Träger mit getragen wurden (Raummiete, Catering, Dozenten, Printmedien, usw.)
  - ✓ Während der Corona-Pandemie wurden die Pflegekonferenzen-Online als Veranstaltungsreihe gestartet. Hier fielen nur bedingt Kosten an
- ✓ Zeitliche Kapazitäten der Teilnehmer/innen ermitteln
  - ✓ Ob Präsenz- oder Onlineveranstaltung – die Teilnehmer/innen dürfen nicht überreizt werden – Im Bereich der Pflege ist der Zeitfaktor ein sehr sensibler Bereich
    - Wert für die Teilnehmer/innen schaffen – sind die Ziele in der Praxis umsetzbar?



# Wer sind die Teilnehmer?



Eingeladen werden alle Akteure der Pflege, die zum „Netzwerk Pflege“ vor Ort gehören, u.a.

- ✓ ambulante Dienste,
- ✓ stationäre Einrichtungen,
- ✓ Beratungsstellen,
- ✓ Kliniken,
- ✓ Bildungsträger,
- ✓ Tagespflegen,
- ✓ Pflegekassen, etc..

Sollte es Themengebiete geben, die einen besonderen Schwerpunkt haben, wird natürlich gezielt eine Netzwerk-Gruppe ausgewählt.

(Beispiel: Pflegekonferenz online „Kurzzeitpflege Zuhause“  
– Hier wurden gezielt u.a. die Pflegedienste angesprochen)

# Themen – Umsetzung – Erkenntnisse

Thema	Umsetzung	Erkenntnisse - Folgerungen
<b>Pflegekonferenz:</b> Generalistische Pflegeausbildung	wurde vorgestellt im Vortrag für ambulante und stationäre Einrichtungen	Berufsbild wird im Rahmen einer Social-Media -Pflegekampagne über GRP beworben
<b>Zukunftskonferenz</b>	Erarbeitung von Bedarfen in verschiedenen Workshops:	
Entlassmanagement	Thema wurde im Rahmen eines Workshops mit AG erarbeitet	Im Rahmen der GRP gab es Austauschtreffen mit ambulanten und stationären Einrichtungen; es entstand eine AG, die aktuell eine Broschüre mit weiterführenden Beratungsstellen nach Entlassung erstellt, die über die Sozialdienste der Kliniken und die Ärztenetze in Praxen verteilt werden

# Themen – Umsetzung – Erkenntnisse

Thema	Umsetzung	Erkenntnisse - Folgerungen
Pflegeplatzbörse / digitale Informationsplattform	Anregungen wurde im Rahmen eines Workshops mit AG erarbeitet	Programmierung einer Internetseite wurde umgesetzt und soll im Austausch mit den Pflegeeinrichtungen und anderen Beteiligten in den Echtbetrieb gebracht werden
Fachkräftegewinnung in der Pflege	Thema wurde im Rahmen eines Workshops mit AG erarbeitet	Erstellung eines Imageclips für verschiedene Zielgruppen
<b>Pflegekonferenz:</b> Fördermöglichkeiten zum Aufbau von Kurzzeitpflege/Mangel an Pflegepersonal	Vortrag mit LfP zu PflegesoNah Erarbeitung eines Schriftstückes mit politischen Forderungen zur Verbesserung der KZPF Förderung und zur Gewinnung von Pflegekräften	Schriftstück sollte Jens Spahn bei Pflegekonferenz überreicht werden, die coronabedingt ausfiel

# Themen – Umsetzung – Erkenntnisse

Thema	Umsetzung	Erkenntnisse - Folgerungen
Kurzzeitpflege / Kurzzeitpflege daheim	Online Vortrag in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle Wohnen und Pflege und Projektdozent	Folgeworkshop in Präsenz mit Interessenten (ambulanten Diensten) zwecks Umsetzung in der Praxis mit Dozent → <b>PFLEGEKONFERENZ IN PRÄSENZ AM 30.06.2022</b>
Gemeindeschwestern	Online Vortrag in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle Wohnen und Pflege und Projektdozent	Weitere Online Themen nach Bedarfsabfrage ab Herbst 2022

## Stolpersteine – Praxistipps

Wichtig ist es, die Ziele im Vorfeld des Projektes zu definieren, die Vorgehensweise zu beschreiben und zu strukturieren. Alle Möglichkeiten bezüglich der Umsetzung sind zu durchdenken.

**Wichtig:** Bedarfe der kommunalen Verwaltung und der Projektbeteiligten „nicht aus den Augen zu verlieren“. Der „gemeinsame Nenner“ ist die Basis der Zusammenarbeit.

Realistisch betrachtet ist klar, dass mit der „Leitstelle Pflege“ sowie Pflegekonferenzen nicht alle bekannten pflegerischen Defizite ausgeglichen werden können. Einige Defizite werden erhalten bleiben und sich voraussichtlich im Laufe der nächsten Jahre noch zuspitzen.



## Stolpersteine – Praxistipps -

Mit der Errichtung des Pflegestützpunktes Hofer Land und der Anbindung der Fachstellen und allen weiteren Säulen bzw. Partnern rund um die Themen Pflege und Senioren sind umfassende Ziele verbunden. Bereits durch „**kleine**“ **Handlungen** und Aktionen wird den pflegebedürftigen Bürgern in der Stadt und im Landkreis Hof Hilfe und Unterstützung geboten.

Die „Leitstelle Pflege“ soll sich weiterentwickeln, Ideen aufgenommen und umgesetzt werden.

Oberstes Ziel ist die Schaffung von Bürgernähe. Unterstützung und Hilfen werden optimal und individuell erbracht, wie und wo es bestmöglich geht.

## Ausblick Pflegekonferenzen – Leitstelle Pflege Hofer Land

- ✓ Eröffnung der Leitstelle Pflege Hofer Land
- ✓ Etablierung Pflegekonferenz als wichtiges Gremium und Bindeglied zwischen den lokalen Akteuren
- ✓ Wirkung in der Öffentlichkeit und Sensibilisierung für das Thema Pflege
- ✓ Abstimmung der pflegerischen Infrastruktur ermitteln und fokussieren
- ✓ Versorgungslücken aufdecken, rechtzeitig gegensteuern



## Ausblick Pflegekonferenzen – Leitstelle Pflege Hofer Land

- ✓ Regelmäßiger Austausch und kontinuierliche Fortführung der Themen - gleicher Sachstand aller Akteure
- ✓ Erstellung einer Geschäftsordnung ? – für Pflegekonferenzen - Historie /Zukunft
- ✓ Wo kommen wir her – wo geht der Weg hin ? Vernetzung der Kassen/Pflegekassen vor Ort
- ✓ Umzug Gesundheitsregion Plus



Modellprojekt „Netzwerk Pflege Stadt und Landkreis Hof“

Kontaktdaten:

Alexandra PUCHTA  
Netzwerk Pflege Stadt und Landkreis Hof  
Schaumbergstr. 14  
95032 Hof  
Telefon: 09281/57-529  
Fax: 09281/57-11-529

[Netzwerkpflege@landkreis-hof.de](mailto:Netzwerkpflege@landkreis-hof.de)  
[www.landkreis-hof.de](http://www.landkreis-hof.de)